

# Independent Living

Jugendwohnen in Pankow gGmbH

IMPULSE FÜR'S LEBEN

Region  
Berlin

PERSPEKTIVWECHSEL CISGENDER ANTIDISKRIMINIERUNG INTERSEXUALITÄT QUEER KULTUR  
SEXUELLE VIelfALT GESCHLECHT AKZEPTANZ AGG VERWIRRUNG IDENTITÄT PERSÖNLICHKEIT  
HETEROSEXUALITÄT PSYCHOSOZIALE ENTWICKLUNG LEBENSFORM INKLUSION GENDER TRANS\*  
INTERSEKTIONALITÄT STEREOTYP MACHT HETERONORMATIVITÄT AUSGRENZUNG COMING OUT  
GESETZE HOMOPHOBIE AUFKLÄRUNG HERKUNFT MENSCHENRECHTE VORURTEIL LGBT RELIGION  
CISGENDER STIGMATISIERUNG PERSPEKTIVWECHSEL ANTIDISKRIMINIERUNG INTERSEXUALITÄT  
KULTUR SEXUELLE VIelfALT GESCHLECHT AKZEPTANZ AGG VERWIRRUNG IDENTITÄT  
PERSÖNLICHKEIT HETEROSEXUALITÄT PSYCHOSOZIALE ENTWICKLUNG LEBENSFORM INKLUSION  
GENDER INTERSEKTIONALITÄT STEREOTYP TRANS\* HETERONORMATIVITÄT MACHT QUEER  
AUSGRENZUNG COMING OUT GESETZE HERKUNFT HOMOPHOBIE AUFKLÄRUNG LGBT RELIGION

im Rahmen des Betreuten Einzelwohnens

## BEW – Betreutes Einzelwohnen

Berlin - Mitte

## KURZKONZEPT BETREUTES EINZELWOHNEN – DIVERSITY-ANSATZ

**Unser Verständnis, das uns leitet:** Im diskriminierungsfreien Raum vermitteln wir Akzeptanz und Perspektiven für einen selbstbestimmten Lebensentwurf. Handlungsleitend dafür sind die Ansätze von Diversity<sup>1</sup> und Inklusion. Unsere Arbeitsorte sind dabei unter anderem unsere Kontakt- und Anlaufstelle, die Trägerwohnungen und das Lebensumfeld der jungen Menschen.

**Zielgruppe:** Junge Menschen zwischen dem 15. und 21. Lebensjahr.

**Schwerpunkt der sozialpädagogischen Arbeit:** Wir ermutigen die jungen Menschen bei der Entwicklung ihres eigenen Lebensentwurfes und regen sie zu selbstverantwortlichem Handeln an.

- Zielerarbeitung mit dem jungen Menschen unter Beachtung des Realitätsbezuges und der Ressourcen
- Familienaktivierung und Erhalt des Familienbezuges mit Akzeptanz von verschiedenen Familienformen
- Beratung, Reflexion und Unterstützung bei der Identitätsfindung
- Erarbeitung der Beschäftigungs-, Schul-, Ausbildungs- und Berufsperspektive
- Unterstützung und Beratung bei der Verselbstständigung (z.B. Haushaltsführung)
- Treuhänderische Verwaltung der Finanzen unter Einbeziehung der jungen Menschen
- Vernetzung mit Selbsthilfe- und Beratungsangeboten z.B. Schuldner\_innenberatung
- Einbindung in nichtstereotype Gruppenaktivitäten (z.B. Freizeitangebote, Reisen) im diskriminierungsfreien Rahmen
- Unterstützung bei Überleitung in den eigenen Wohnraum oder Anschlussprojekte

**Trägerwohnungen:** Wir achten auf eine geschlechts- und herkunftssensible Unterbringung.

- Akquise, Verwaltung und Instandhaltung der Trägerwohnungen
- Sozialraumorientierte Zusammenarbeit mit Nachbarschaft, Hausverwaltungen und anderen Kooperationspartner\_innen
- Trainingswohnungen zum Wohnen lernen

**Qualitätsstandards:**

- Regelmäßige Fallbesprechungen zur Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit (z.B. monatliche Supervision, wöchentliche Teamsitzungen, kollegiale Beratung)
- Interne- und externe Fortbildungen für alle Mitarbeiter\_innen
- Arbeit im Haupt- und Co-Berater\_innensystem
- Teilnahme an diversen Gremien in Berlin (z.B. Fallteam und AG § 78 der Jugendämter, Sozialraum AG)
- Schriftliche Dokumentation der pädagogischen Arbeit (auf die Ziele der jungen Menschen ausgerichtete Planung und Auswertung des Erreichten)
- Ausgebildete Fachkräfte (z.B. ISEF § 8a; Social Justice; Familienrat; Mediation, familientherapeutische Zusatzausbildung, Schuldner\_innenberatung usw.)
- Fortwährende Evaluation, Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Gute Erreichbarkeit unserer Mitarbeiter\_innen und Notrufbereitschaft über Diensthandys
- Betriebsübergreifende regelmäßige kollegiale Beratung für Krisenfälle mit externem Coach

<sup>1</sup> „Diversity“ meint Vielfalt, Heterogenität, Unterschiedlichkeit und bezieht sich auf die partizipative Anerkennung der Diversitäten von Menschen (...)<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Czollek, Leah Carola/Perko, Gudrun/Weinbach, Heike (2012): Praxishandbuch Social Justice und Diversity. Theorien, Training, Methoden, Übungen. Weinheim und Basel: BELTZ JUVENTA. S. 10.

## Angebotskategorien und Leistungsumfang für das BEW nach § 34 SGB VIII:

### C1 - Angebot nach § 34 (6h/Woche)

*für selbstständige Jugendliche mit geringerer Betreuungsdichte*  
Beratung und motivierende Reflexion

### C1 - Angebot nach § 34 (9h/Woche)

*für selbstständige Jugendliche mit geringerer Betreuungsdichte*  
Beratung, motivierende Kontrolle, nur in Ausnahmen begleitende Unterstützung

### C2 - Regelleistung nach § 34 (12h/Woche)

Beratung und gelegentlich begleitende Unterstützung

### C3 - Intensivleistung nach § 34 (15h/Woche)

intensive Beratung, Betreuung und begleitende Unterstützung,  
intensive Vernetzung

### C4 - Intensivleistung nach § 34 und § 35 (18h/Woche)

intensivierte Beratung, Betreuung und persönliche Begleitung,  
intensivierte Vernetzung

### C - Individualangebot (§ 35a)

Intensivleistung mit wahlweise 14 oder 17 Personalstunden plus 5 therapeutischen Personalstunden pro Woche.

## Kontakt:

### Independent Living – Jugendwohnen in Pankow gGmbH

- Bezirk Mitte  
Gartenstraße 91, 10115 Berlin  
Nico Witt (0170) 862 70 57  
nico.witt@independentliving.de

weitere Ansprechpartner\_innen

- Bezirk Pankow  
Iris Schauenburg (0171) 424 33 41  
Claudia Vietze (0170) 869 51 59
- Bezirk Reinickendorf  
Anja Neumann (0171) 674 37 91
- Bezirk Charlottenburg/ Wilmersdorf  
Iris Schauenburg (0171) 424 33 41



## CHARTA DER GRUNDRECHTE DER EUROPÄISCHEN UNION

Quelle: [http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text\\_de.pdf](http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text_de.pdf)



### ARTIKEL 21



#### Nichtdiskriminierung

(1) Diskriminierung, insbesondere wegen des Geschlechts, der „Rasse“<sup>3</sup>, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, sind verboten.

<sup>3)</sup> im Original ohne Anführungszeichen